

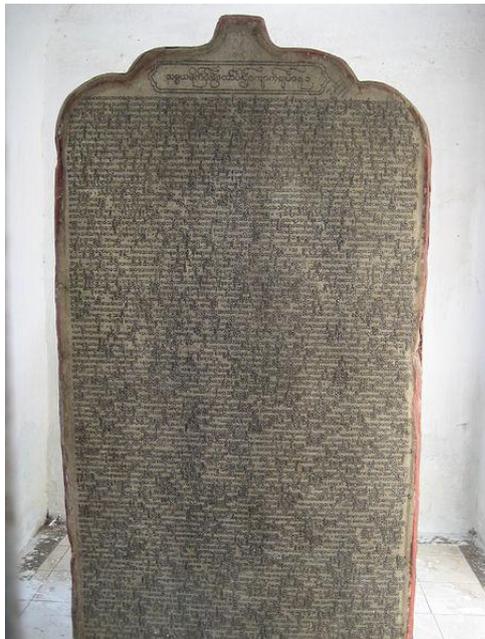
Savifa und SSG

Neuigkeiten aus dem Sondersammelgebiet Südasien und Savifa

Das Chaṭṭhasaṅgītipiṭakaṃ

Andreas Roock und Sonja Stark-Wild

1 954 bis 1956 fand in Rangoon das 6. Buddhistische Konzil statt. Wie bei allen vorhergehenden Konzilen wurde der gesamte Kanon rezitiert mit dem Ziel einen möglichst authentischen Textkorpus zusammenzuführen. Zum 2500. Jahrestag des Parinibbānas des Buddhas kamen 2500 Theravada-Mönche aus 8 Ländern sowie Buddhisten aus vielen weiteren Ländern, wie Nyanatiloka und Nyanaponika aus Deutschland, zusammen. Im Gegensatz zu den früheren Konzilen sollte durch die internationale Ausweitung der Teilnahme eine nicht nur für Burma, sondern für alle Theravada-Länder verbindliche Fassung des Kanons erstellt werden. Die Rezitation dauerte zwei Jahre; dabei wurden die Tipiṭaka-Versionen aller teilnehmenden Länder verglichen, Unterschiede dokumentiert und



mit den notwendigen Korrekturen kollationiert. Der so entstandene Pali-Kanon, bestehend aus Vinaya, Sutta, Abhidhamma und Kommentartexten, wurde anschließend in Rangoon in burmesischer Schrift gedruckt.

Abb 1: Eine der Steinstelen der Kuthodaw-Pagode in Mandalay, in die 1857-1868 der Text des burmesischen Pali-Kanons eingraviert wurde. Dieser wurde auf dem 6. Konzil rezitiert.ⁱ

ⁱ Quelle: <http://en.wikipedia.org/wiki/File:Kyauksa.JPG>. This work is licensed under the Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 License

